

Aus dem Institut für Sport und Sportwissenschaft ISSW
der Universität Bern, Schweiz

Jahr: 1992

Leitung: Prof. Dr. Kurt Egger

Autoren: Barbara Elsig, Nicholas Walsh

Beeinflussung der Fehlstatik und deren sekundären Beschwerdebilder durch die orthopädische Versorgung mit individuell angepassten Einlagen System Alfred Elsig

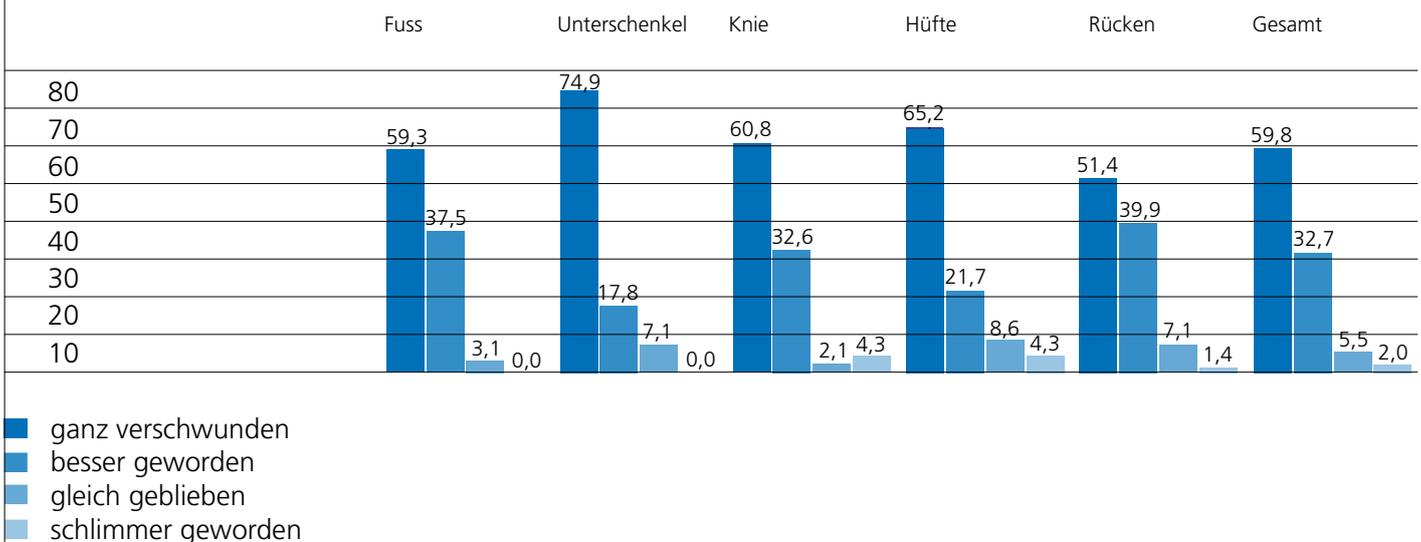
Es handelt sich hierbei um insgesamt 100 an statischen Beschwerden leidende Sportler, die am Tage der Befundaufnahme (1989/90) vier und mehr Stunden pro Woche ihr Training absolvierten und mit Einlagen versorgt worden sind; waren dies nun Breiten- oder Spitzensportler.

Grundgesamtheit (n) = 100 Probanden (17 Damen und 83 Herren)

Veränderung der Beschwerden durch orthopädische Einlagen

	Fuss	Unterschenkel	Knie	Hüfte	Rücken	Gesamt
Beschwerdebilder	32	28	46	23	70	199
ganz verschwunden	19	21	28	15	36	119
besser geworden	12	5	15	5	28	65
gleich geblieben	1	2	1	2	5	11
schlimmer geworden	0	0	2	1	1	4

In Prozenten



- Die Untersuchung zeigt, dass in 184 von 199 Fällen die Schmerzen erträglicher geworden oder ganz verschwunden sind. Dies entspricht einem Prozentsatz von 92,5. Das heisst auch, dass die sportliche Tätigkeit in den meisten Fällen in vollem Umfang wieder aufgenommen werden konnte.

- 54% meldeten eine positive, 2% eine negative sowie 44% keine Wirkung auf die sportliche Leistung.

- 94% waren mit der Untersuchung und technischen Versorgung zufrieden bis sehr zufrieden, 6% waren nur teilweise zufrieden.